



Welcher Tannenbaum ist der Schönste in der Innenstadt?



Westsächsische Entwicklung- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH



Eine Initiative der Glauchauer Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe e. V.

Wertung durch die Glauchauer Bürger geht in den Endspurt

Anfang Dezember hatten auf Initiative der Glauchauer Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe e.V. (GIG) und weiterer Händler viele kleine Wichtel aus zehn Glauchauer Kindereinrichtungen die Tannenbäume in der Innenstadt festlich herausgeputzt. In der Weihnachtszeit sollen sich die Glauchauer an dem liebevoll gebastelten Weihnachtsschmuck erfreuen. Auch in diesem Jahr sind wieder tolle Ideen dabei. Farbenfrohe Kerzen, Sterne, Kugeln, lustige Weihnachtsmänner, Eisblumen und vieles mehr schmücken die Tannenbäume. Die Wahl des schönsten Tannenbaumes geht nun in den Endspurt.

Die Kinder haben sich so große Mühe gegeben und freuen sich auf möglichst viele Stimmen für ihren Baum. Kommen Sie bis zum 30. Dezember in die Innenstadt und geben Sie dem schönsten Baum Ihre Stimme. **In dieser Ausgabe des StadtKuriers ist der entsprechende Tannenbaum-Coupon abgedruckt, mit dem jeder Haushalt eine Stimme für seinen ausgewählten Baum vergeben kann. Einfach ausschneiden und in dem Geschäft abgeben, vor dem Ihr schönster Tannenbaum steht.** Im Januar werden die Stimmzettel ausgezählt und die Kinder des Baumes mit den meisten Stimmen gewinnen.

Beachten Sie bitte, dass nur die Tannenbäume, die mit einem Schild einer Kindereinrichtung versehen sind, in die Bewertung eingehen. Besuchen Sie die Innenstadt und geben Sie den Kindern Ihre Stimme!

Wirtschaftsförderung Glauchau

im Auftrag der GIG



Fröhlich schmücken die Kinder der GTA Lesefüchse der Grundschule „Am Rosarium“ den Tannenbaum beim Reisebüro „Reiseträume“.

Foto: Reiseträume GmbH



„hereinspaziert und gratuliert“ - Bahnhofsjubiläum zog viele Besucher

Für den 24. November 2018 hatten Stadtverwaltung und Quartiersmanagement des Städtebaufördergebietes „Scherberg-nördliche Innenstadt“ in den Bahnhof eingeladen: zum Schauen, Mitmachen und Gratulieren anlässlich „160 Jahre Bahnhof und Eisenbahn in Glauchau“. Etwa 350 Besucher haben diese Einladung dankend angenommen. So sahen sie in einer Ausstellung viele interessante Eisenbahn-Ansichten, wofür auf einen öffentlichen Aufruf immerhin 24 Mitwirkende zum Teil einmalige persönliche und historische Dokumente zur Verfügung gestellt hatten. Mit einem liebevoll zusammengestellten Programm zum Thema „Eisenbahn“ begeisterte die Vorschulgruppe der Kita „Pusteblume“ die zahlreichen Zuschauer, so dass sogar eine Zugabe notwendig wurde. Später waren in der Halle eindrucksvolle Klänge des stimmgewaltigen Glauchauer Gospelchores zu hören. Ebenso erfreuten die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder der IG Traditionslok 58 3047 e.V. im Bahnbetriebswerk und die Modelleisenbahner die vielen Gäste.

Aber auch die anderen Mitwirkenden aus dem Fördergebiet hatten viel Interessantes zu bieten: Familie Metzgeroth mit ihren Dieselameisen, ein Hobbymaler stellte u.a. eine eigens angefertigte Bahnhofsansicht vor und als besondere Mitmachaktion setzten die Mitwirkenden von fünf Einrichtungen ihre Gedanken zum Themas „Ankommen“ mit verschiedenen Mitteln und Methoden auf Pinnwänden sehr eindrucksvoll und gekonnt um. Als bleibende Erinnerung wurde außerdem in der Bahnhofshalle eine zeitgeschichtliche Tafel mit Daten und Fakten zum Glauchauer Bahnhof eingeweiht. Die Enthüllung nahmen die ehemalige Eisenbahnerin Brigitte Langer aus dem Fördergebiet als Vertreterin der Foto- und Eisenbahninteressenten sowie Quartiersmanager Peter Dittmann vor. Allen Mitmachenden und Unterstützern soll nochmals ein herzlicher Dank für ihre Beiträge an dieser gelungenen Veranstaltung ausgesprochen werden.

Peter Dittmann
Quartiersbüro Glauchau
„Scherberg-nördliche Innenstadt“



Die Vorschulgruppe der „Pusteblume“ begeisterte mit ihrem Programm die Zuschauer.
Foto: P. Dittmann



Enthüllung der Erläuterungstafel zur Bahnhofsgeschichte durch Brigitte Langer und Peter Dittmann.
Foto: D. Keil

18. Weihnachtsausstellung der LEGO®Steine

Unter dem Motto „GC volljährig“ führen die Familien Weise und Schenker auch in diesem Jahr wieder die Weihnachtsausstellung der LEGO®Steine durch. Am 6. Dezember wurde sie eröffnet. Im Spielzeug-Land Glauchau, Leipziger Straße 1 dreht sich seitdem alles um die bunten Steine aus Dänemark. Am Eröffnungstag schaute auch Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler wieder einmal vorbei und ließ sich von der bunten Welt beeindrucken.

Zu bestaunen gibt es abermals viele neue Modelle. Matthias Weise, für die Modelle von großen Tagebaumaschinen bekannt, erweiterte den Anlagenteil mit einem großen Bagger, der aus ca. 30.000 Teilen besteht.

Bei Familie Schenker steht in diesem Jahr wieder das Thema Fabuland auf dem Programm. Dabei handelt es sich um eine LEGO®Spielserie aus den 1980er Jahren. Alle LEGO®Figuren sind Tiere.

Am Modell des Glauchauer Schlosses dreht sich alles ums Geräteturnen. Passend dazu konnten die Aussteller am Eröffnungstag prominenten Besuchern begrüßen. Die Weltmeisterin am Schwebbalken, Pauline Schäfer, war zu Gast und gab Autogramme.

Wer sich selbst mit LEGO® beschäftigen möchte, konnte und kann das auch in diesem Jahr wieder tun. Für die Kleinen ist eine Bauecke eingerichtet und die Größeren dürfen sich als Lokführer erproben. Dafür steht u.a. ein Zugmodell mit Bluetooth-Steuerung zur Verfügung, welches die neueste LEGO®Technologie zeigt. Damit könnten die Kinder die Züge auch mit einem Smartphone steuern.

Noch am 22. und 23. Dezember 2018 geöffnet:
Samstag 09:00 – 18:00 Uhr
Sonntag 14:00 – 18:00 Uhr



Die Weltmeisterin Pauline Schäfer stellte den Ausstellungsbesuchern spontan eine Kostprobe ihres Könnens unter Beweis



„GC volljährig“ hieß es 2018. Im Foto: Dr. Peter Dresler, Pauline Schäfer sowie Maik Schenker (von links).
Fotos: Stadt Glauchau

